

Protokoll

14. Oktober 2020 · 18.30 Uhr

Auftaktveranstaltung zum **Sportstättendialog**



Überblick

Teilnehmer*innen	43 Vertreter*innen von Schulen und Vereinen, Gemeinderat und Verwaltung vor Ort sowie ca. 50 weitere Teilnehmende über Livestream / online
Begrüßung	Herr Oberbürgermeister Bulander
Vertreter*in Verwaltung	Herr Bürgermeister Gönner, Frau Abrell, Frau Bernhardt, Herr Kneule, Frau Müller, Frau Rienhardt, Frau Streck,
Input / fachliche Begleitung	Frau Dietz, Frau Walden – SpOrt concept Frau Zell – Kubus 360
Moderation	Herr Buff, Frau Wiest – Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart
Ort	Aula Quenstedt-Gymnasium, Mössingen
Uhrzeit	18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Inhaltliche Gliederung / Ablauf

- Begrüßung und Einführung
- Erster Blick von außen – Bestandsdarstellung Fokus Schule
- Verständnisfragen (Plenum / online)
- Denkanstoß – Veränderungen im Sport- und Vereinswesen
- Verständnisfragen (Plenum / online)
- Ausblick

Hinweis: Alle gezeigten Präsentationsfolien können über die Homepage der Stadt Mössingen eingesehen bzw. heruntergeladen werden: <https://www.moessingen.de/de/Stadt-Buerger/Aktuelles/Stadtnachrichten/Aktuell?id=3573&item=article&view=publish>.

Die live gestreamte Veranstaltung kann unter <https://www.youtube.com/watch?v=tUN1cRmt14E> in der gesamten Länge als Aufzeichnung angeschaut werden.

1. Begrüßung und Einführung

Herr Oberbürgermeister Bulander begrüßt die anwesenden Teilnehmer*innen in der Aula Quenstedt-Gymnasium vor Ort sowie die online von zu Hause oder unterwegs zugeschalteten Vertreter*innen der Schulen und Vereine, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich. Es freut ihn, dass mit dem gewählten Format der heutigen Informationsveranstaltung der dialogische Beteiligungsprozess zum „Masterplan Sport- und Mehrzwecknutzung“ trotz der pandemiebedingten Einschränkungen starten kann. Anlass hierfür sind die in die Jahre gekommen Mössinger Sportstätten, ausgenommen der Sportanlagen in den Ernweisen. Insgesamt stehen zu wenige Räumlichkeiten bereit, um die Bedarfe der Mössinger Schulen und Vereine zufriedenstellend decken zu können.



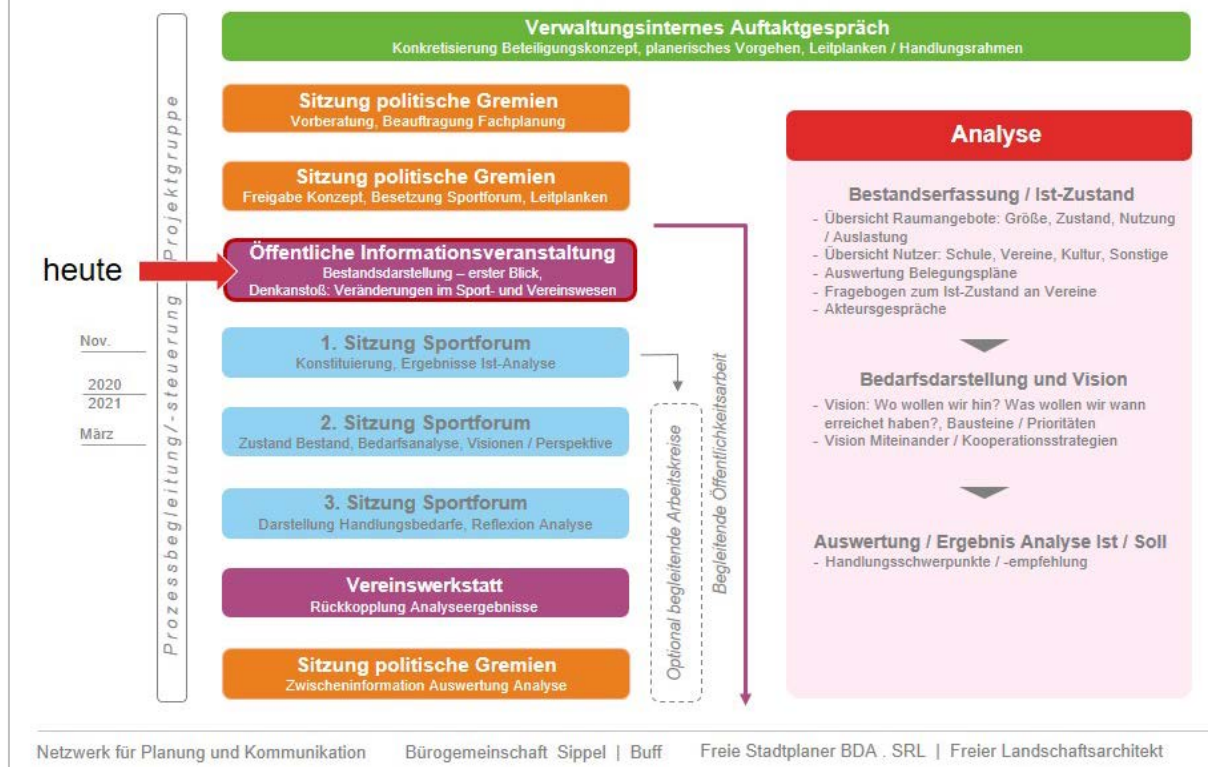
Das 2008 erstellte Sportstättenkonzept für Mössingen soll nun in den nächsten eineinhalb bis zwei Jahren im Dialog zwischen den Schulen und Vereinen, der Öffentlichkeit sowie der Politik und Verwaltung konzeptionell weiterentwickelt und fortgeschrieben werden. Aufbauend auf einer fundierten Bestandsanalyse ist es Ziel des Beteiligungsprozesses, ein stimmiges und langfristiges Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Herr Oberbürgermeister Bulander betont, dass mit dem Masterplan ein nachhaltiges Gesamtkonzept für die Mössinger Sportstättenangebote formuliert werden soll. Eine kurzfristige Schaffung ausschließlich neuer Kapazitäten wie immer wieder gefordert kann aus seiner Sicht nicht die Lösung sein.

Mit fachlicher Unterstützung durch die beiden Büros SpOrt concept und Kubus 360 aus Stuttgart erfolgt derzeit eine umfassende Bestandserhebung, um im weiteren Prozessverlauf aus der Analyse der Ist-Situation Aussagen herauszuarbeiten, welche Anforderungen an die Sportstätten in Mössingen bestehen und welche künftigen Bedarfe zu decken sind. Herr Oberbürgermeister Bulander macht dabei deutlich, dass ein gutes Ergebnis des Beteiligungsprozesses für ihn auch eine Diskussion über Vereinsk Kooperationen einschließt.

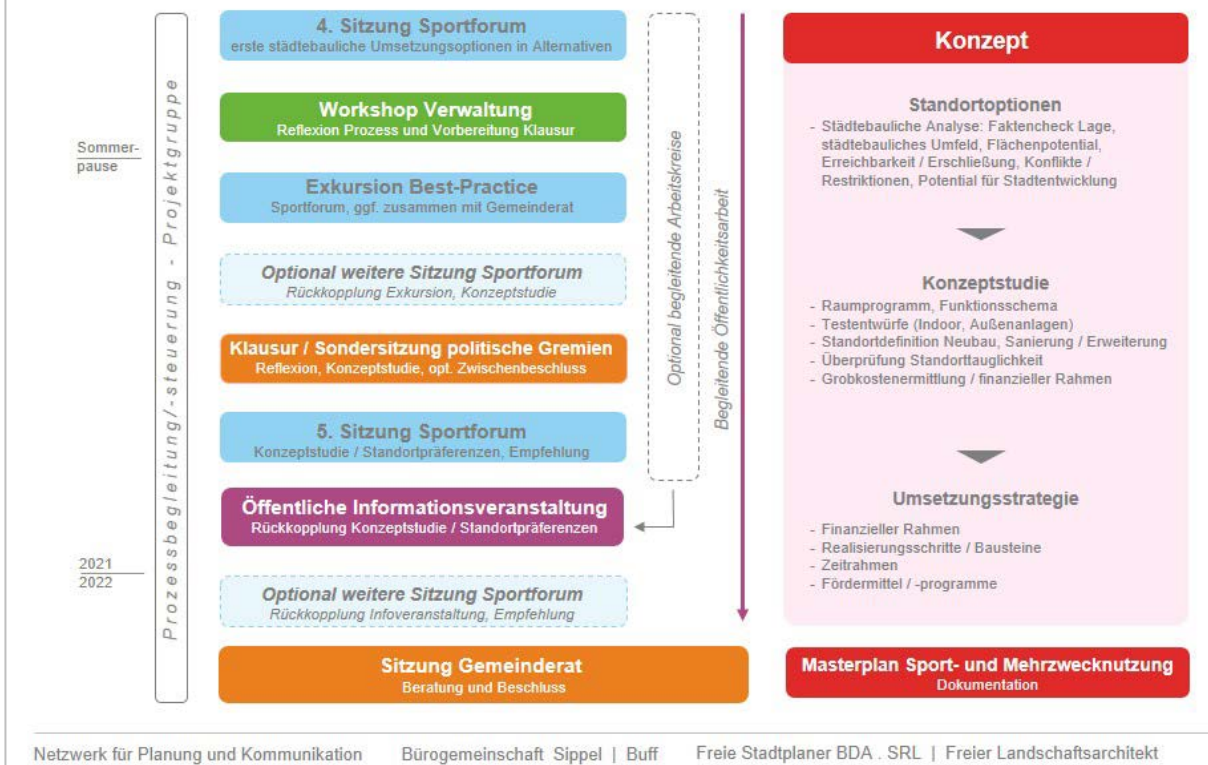
Zum Ende seiner Einführung ermuntert er sowohl alle anwesenden wie auch online zugeschalteten Personen sich nach dem fachlichen Input und Denkanstoß aktiv mit Fragen in den Dialog zum Auftakt einzubringen. Für die weitere Moderation des Abends übergibt er an Herrn Buff, der einen Überblick über den Ablauf des Abends gibt und den Beteiligungsprozess erläutert. Dabei geht er auf den vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.09.2020 freigegebenen geplanten Ablauf, die beteiligten Akteure sowie die Rahmenbedingungen ein. Abschließend erklärt er die Möglichkeit, online über das Programm Slido Fragen zu stellen. Mittels einer Umfrage wird der praktische Umgang mit dem Programm gemeinsam getestet.



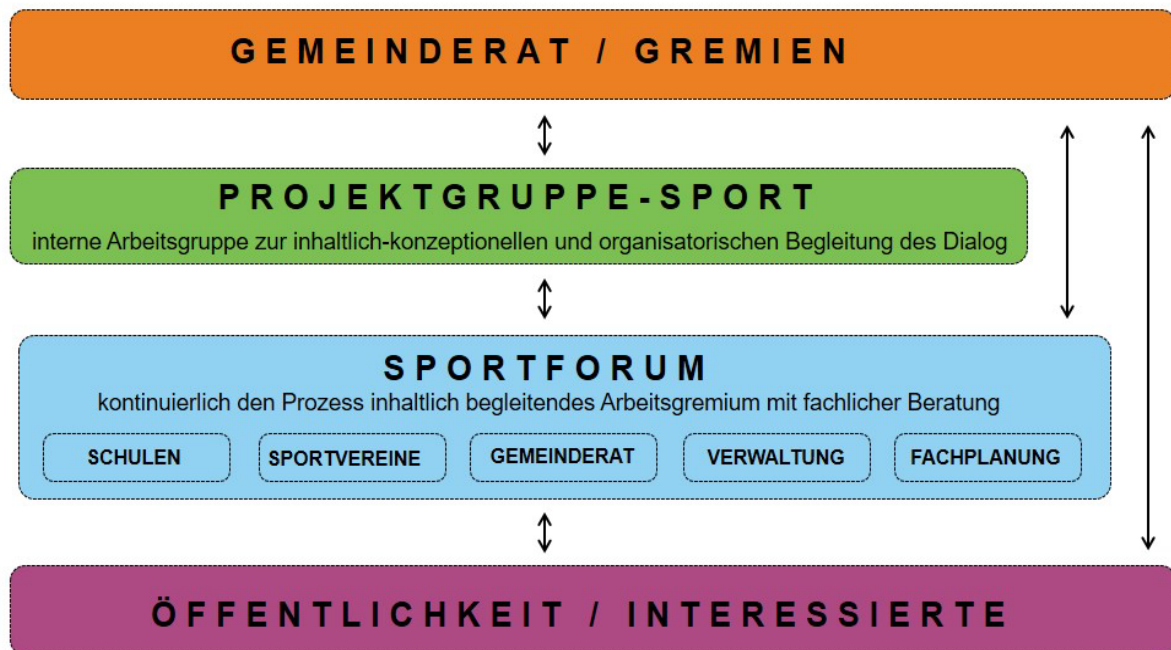
Beteiligungsprozess – Ablauf Analysephase



Beteiligungsprozess – Ablauf Konzeptphase



Beteiligungsprozess – Projektstruktur / Akteure



Netzwerk für Planung und Kommunikation

Bürogemeinschaft Sippel | Buff

Freie Stadtplaner BDA . SRL | Freier Landschaftsarchitekt

Beteiligungsprozess – Besetzung Sportforum

Vertreter*innen Schulen

- Vertretung Schulleitung aller Schulen (gleichzeitig Schulleitung Filsenbergschule Öschingen) 1 Person
- Sportkoordinator Bildungszentrum Mössingen 1 Person
- Vertretung Friedrich-List-Gemeinschaftsschule 1 Person
- Vertretung Quenstedt-Gymnasium 1 Person
- Vertretung Gottlieb-Rühle-Schule 1 Person
- Vertretung Steinlachs Schule 1 Person
- Vertretung Bästenhardt-Schule Belsen 1 Person
- Vertretung Andeckschule Talheim 1 Person
- Vertretung Firstwaldschule (Schulträger / Betreiber) 1 Person
- Vertretung KBF (Schulträger / Betreiber) 1 Person

Insgesamt Teilnehmende Schulen

10 Personen


Netzwerk für Planung und Kommunikation

Bürogemeinschaft Sippel | Buff

Freie Stadtplaner BDA . SRL | Freier Landschaftsarchitekt

12

Beteiligungsprozess – Besetzung Sportforum

Vertreter*innen Vereine mit Raum-/Sportstättenbezug

• Sportvereinigung 1904 Mössingen e.V.	1 Person
• Turnverein Belsen 1906 e.V.	1 Person
• Leichtathletikgemeinschaft Steinlach-Zollern e.V.	1 Person
• Turn- und Sportverein Öschingen 1911 e.V.	1 Person
• Turn- und Sportverein Talheim 1953 e.V.	1 Person
• CVJM Mössingen - Sport (Handball)	1 Person
Insgesamt Teilnehmende Vereine	6 Personen



Beteiligungsprozess – Besetzung Sportforum

Vertreter*innen Fraktionen Gemeinderat

• FWV	1 Person
• CDU	1 Person
• SPD	1 Person
• GRÜNE	1 Person
• UB	1 Person
Insgesamt Teilnehmende Gremien	5 Personen

Vertreter*in Jugendvertretung

1 Person

Vertreter*innen Verwaltung

• Herr Bulander	1 Person
• Herr Gönner	1 Person
• Frau Bernhard	1 Person
Insgesamt Teilnehmende Verwaltung	3 Personen



Beteiligungsprozess – Besetzung Sportforum

Fachliche Begleitung

- SpOrt concept, Frau Dietz und Frau Walden 2 Person
- Kubus 360, Frau Zell 1 Person
- Frau Streck 1 Person
- Frau Maier 1 Person
- Frau Rienhardt 1 Person
- Herr Räuchle 1 Person
- *Ggf. temporäre Gäste, z.B. Vertreter*innen Landessportverband*

Insgesamt Teilnehmende Sportforum
+ fachliche Begleitung
+ Moderation

25 Personen
5 – 8 Personen
2 Personen



Beteiligungsprozess – Handlungsrahmen / Leitplanken

- Fokus kommunalpolitische Absicherung / Gewährleistung
Schulsport und Sportstätten relevante Angebote
- Vorliegendes Sportstättenkonzept aus 2008 mit
 Empfehlung **Ausweichstandort Sportanlage Bereich
 Ernwiesen**
- **Außensportgelände Langgass** kann aufgrund der
 Stadtentwicklung nicht mehr zukunftsfähig ertüchtigt
 werden



2. Erster Blick von außen – Bestandsdarstellung Fokus Schule

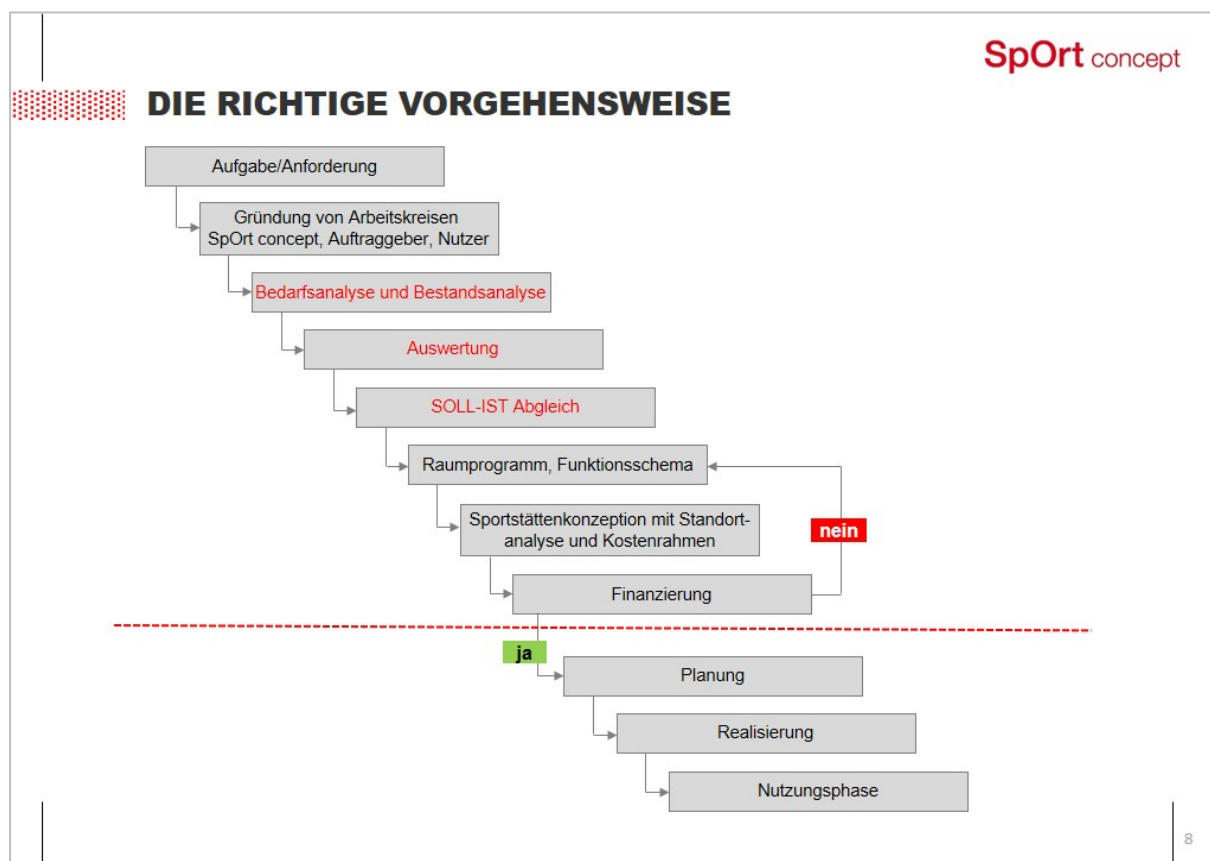
Frau Dietz stellt zunächst kurz die Arbeitsschwerpunkte von SpOrt concept vor und erläutert die Aufgabenteilung mit Ku-bus 360 (Begutachtung Zustand Gebäude / Bausubstanz).

Im Weiteren erläutert sie, wie die einzelnen Arbeitsschritte im Rahmen des Beteiligungskonzeptes aufeinander aufbauen und welche Grundlagen hierfür zu erarbeiten sind. Mit Blick auf die Kosten, ist nicht nur die Erstellung von Sportstätten zu betrachten, sondern es müssen auch die Folgekosten über den Lebenszyklus eines Gebäudes oder einer Anlage in Betracht gezogen werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, ein ganzheitliches Konzept zu erstellen, sprich eine Masterplanung wie sie nun die Stadt Mössingen erarbeiten lässt.

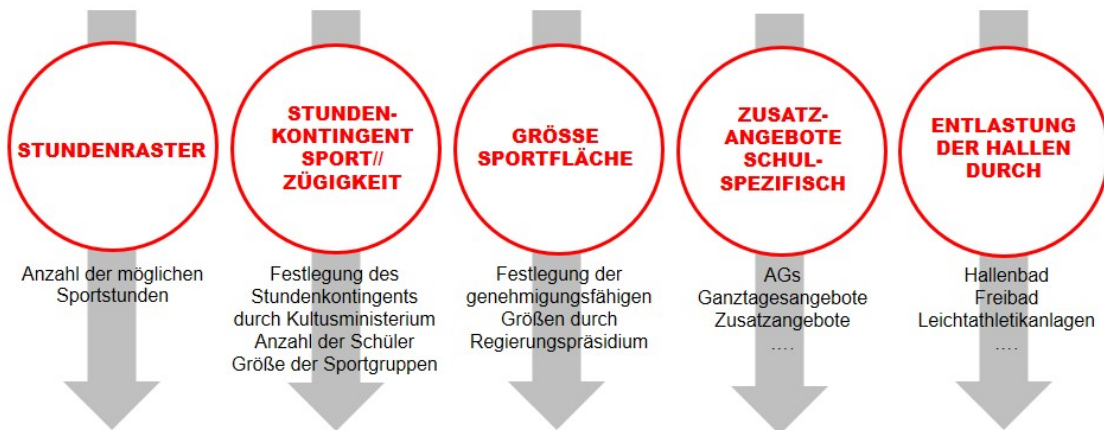


Nachfolgend erläutert Frau Dietz die Herangehensweise bei der Ermittlung der Bedarfe der Mössinger Schulen. Frau Walden geht im Anschluss daran auf die Bedarfsermittlung der Vereine ein. Dazu wurde von SpOrt concept ein Fragebogen erstellt, der die Belegungspläne der einzelnen Hallen auf-führt und nun von den Vereinen überprüft werden soll. Über die Auswertung der Fragebögen werden zunächst die Ist-Bedarfe ermittelt. Frau Walden weist zum Ende Ihres Vortrags ausdrücklich darauf hin, dass Sie jederzeit mit den Vereinen ins Gespräch kommen möchte. Bei Fragen oder Anmerkungen sollen sich die jeweiligen Vereinsvorstände gerne an sie wenden. Vereine, die bisher noch keinen Fragebogen mit der Post erhalten haben, aber gerne einen ausfüllen möchten, können diesen gerne noch über die Stadtverwaltung anfordern.

Dem Protokoll ist nachfolgend ein Auszug der Präsentationsfolien beigelegt. Der gesamte Foliensatz kann über die Homepage der Stadt Mössingen eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Adresse / Link hierzu siehe Titelseite unten.



SpOrt concept

// **BEDARFSANALYSE SCHULEN****SPORTHALLEN // AUSSENSPORTANLAGEN // SONDERSPORTANLAGEN****BEDARF SCHULEN IST + PROGNOSE***

* z.B. Bevölkerungsentwicklung, Einführung von Ganztageschulen

10

SpOrt concept

// **BEDARFSANALYSE VEREINE****SPORTHALLEN // MEHRZWECKRÄUME // AUSSENSPORTANLAGEN // SONDERSPORTANLAGEN****BEDARF VEREINE IST + VISION***

* Wie soll der Verein ausgerichtet werden, wo liegt seine Zukunft?

11

Standortanalyse

Kriterien	Faktor	Standort 1	Pkt.	Standort 2	Pkt.	Standort 3	Pkt.
 - Größe des Gebäudes auf Grundstück - Umfeld/Parkierung, Anlieferung - Lage/Baurecht/Ausrichtung - Distanz zu Schulen, Kindergarten, Vereinen - Individualverkehr - ÖPNV - Topographie / Kosten - sonstiges		Eichenweg / Bogenstraße 		Holzgrundstraße 		Jahnstraße 	
	1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	6	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	5
	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	12	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	8	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	6
	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	10	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	6	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4
	1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	3	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	3
	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	10	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	8	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2
	1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	3	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4
	2	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	6
	1	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	5	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	4	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	3
Gesamtpunktzahl	72		52		42		33

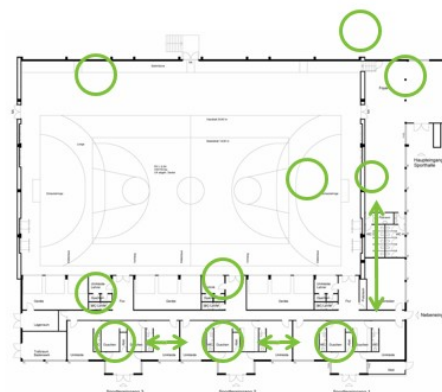
REFERENZBEISPIEL BEWERTUNGSMATRIX/

14

BESTANDSANALYSE

**Untersuchung des
Zustandes auf:**

**Funktion
Innenraum
Tragwerk
Gebäudehülle
Brandschutz
Rettungswege
Haustechnik / Energie
Ermittlung von
Lebenszykluskosten**

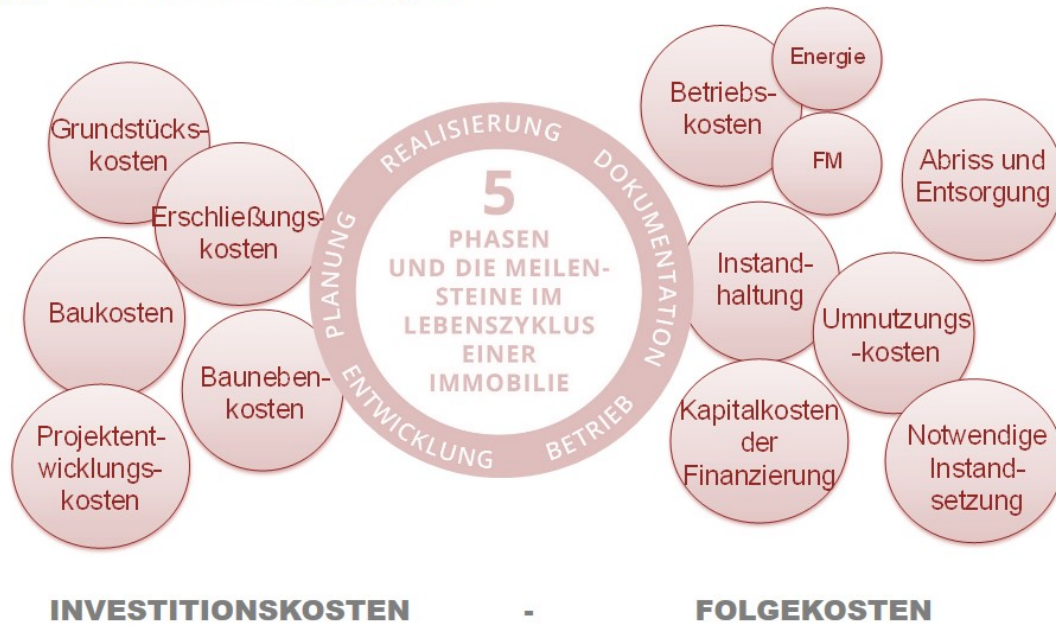


REFERENZBEISPIEL/

16

SpOrt concept

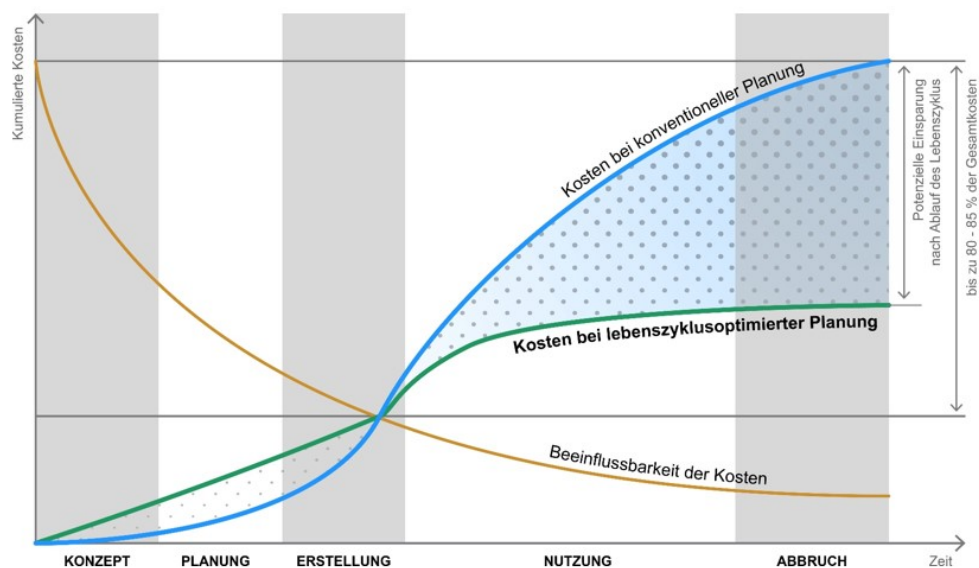
Kosten im Lebenszyklus



18

SpOrt concept

Beeinflussbarkeit der Kosten im Lebenszyklus



19

// BESTANDSANALYSE

Ortsteile EW Gesamt: ca. 20.500	Mössingen EW: ca. 9.000							Bästenhardt EW: ca. 4.800	Öschingen EW: ca. 2.600	Talheim EW: ca. 1.800	
Sporthallen	Langgass- turnhalle	Jahnhalle 1	Gymnastik- raum Jahnhalle 1	Jahnhalle 2	Steinlachhalle	Hallenbad	Sporthalle Dreitürstein- schule KBF	Ev. Schulen am Firstwald	Turnhalle Bästenhardt	Turnhalle Öschingen	Turnhalle Talheim
Anzahl Hallenteile											
Hallengröße (m²)	224m²	594m²	180m²	990m²	1.215m²		290m²	990m²	288m²	293m²	288m²
Abmessung in m	19,5 x 11,5	33 x 18	10 x 18 Höhe ca. 4m	45 x 22	45 x 27	5 Bahnen	14,5 x 20	45 x 22	24 x 12	24 x 12	24 x 12
Baujahr	1925	1968	1968	1999	1982		1979	2010	1969	1966	1969
Sanierungs- bedarf	hoch	hoch	hoch	nein	hoch	saniert	nein	nein	mittel	mittel	mittel
Veranstaltung s-küche	mobile Trennwand zur angrenzenden Gaststätte	ja	nein	nein	ja	--			ja	Ja	Ja
Bühne	ja	nein	nein	nein	nein	--			nein	ja	nein
Tribüne	nein	ja	nein	ja	ja	--			nein	nein	nein

Sporthallen am Schulzentrum

24

// BEDARF SCHULE- ERSTER BLICK VON AUSSEN



Bestandsbetrachtung Gebäude zur
Ermittlung Sanierungskosten und Handlungsbedarf läuft



Belegungen: Ist und Soll- Schulstunden erfasst
Erste Gespräche mit Schulen geführt
Auswertung läuft



Größe und Ausstattung der bestehenden
Sporthallen nicht alle DIN-gerecht



Standort und Entfernung Sportstätten
zur Schule für Schulbetrieb wichtig



Größe der Sportflächen und Qualitäten maßgebend

25

// Fragen zum Bedarf der Vereine:

1. **Belegungspläne** in tabellarischer Form sind beigelegt.
Prüfen Sie die Sportangebote auf richtige Zuordnung zum Verein und auf **Vollständigkeit** und ergänzen Sie die **Gruppengröße** in Anlage
2. Welche **Trainingseinheiten** finden in Hallen statt, die **nicht** in der Belegung **aufgeführt** sind?

➡ Siehe Beispiel beigelegter Belegungsplan

27

Belegung KOMMUNALE SPORTHALLEN Mössingen Teil 1 // AUSZUG BEISPIEL

Verein Abteilung	Trainingszeit von	Trainingszeit bis	Kursname	Gruppengröße Anzahl der Teilnehmer/ Gruppengröße (Bitte die Personenzahl im Training ergänzen)	Trainingsort	Jahnhalle I HT1	Jahnhalle I HT2	Jahnhalle I HT 3	Jahnhalle II HT1	Jahnhalle II HT2	Jahnhalle II HT3	Steinlachhalle HT1	Steinlachhalle HT2	Steinlachhalle HT3	Turnhalle Bärenhardt	Langgass Turnhalle	Turn- und Festhalle Öschingen	Turn- und Festhalle Talheim
Spvgg - Sportvereinigung Mössingen 1904 (1716 Mitglieder Gesamt)						17,2	17,2	11,0	11,5	12,0	12,0	28	28	28	0	23,5	0	0
Montag	17:10	19:30	Turnen Damen/ Aktive		Jahnhalle I HT 1 und 2	2,3	2,3											
	20:00	22:00	Fitness Plus/ Jedermannsport		Jahnhalle I HT 1 und 2	2	2											
	16:30	17:30	Kurs Vorschulturnen		Jahnhalle I HT 3			1										
	17:30	18:30	Kurs Vorschulturnen		Jahnhalle I HT 3			1										
	17:30	19:00	Handball D1 Männlich Axel Kromer		Jahnhalle II HT 1 und 2				1,5	1,5								
	17:30	19:00	Handball weibl. E- Jugend		Jahnhalle II HT 3						1,5							
	19:00	20:00	Handball Jugend B und Weibl. Jugend A+B		Jahnhalle II HT 1 - 3			1	1	1								
	20:00	22:00	Handball Männlich Jugend A und + M3		Jahnhalle II HT 1 - 3			2	2	2								
	17:30	18:30	Handball weibl. C und B Jugend		Steinlachhalle 1 - 3							1	1	1				
	18:30	20:00	Badminton Jugend/ Leistungsgruppe		Steinlachhalle 1 + 2							1,5	1,5					
	18:30	20:00	Tischtennis Jugend		Steinlachhalle 3									1,5				
	20:00	22:00	Badminton/ Aktive und Jedermann		Steinlachhalle 1 + 2							2	2					
	20:00	22:00	Tischtennis Aktive		Steinlachhalle 3									2				
	16:30	21:30	Gymnastikkurse		Langgasshalle										5			
Dienstag	17:10	20:00	Turnen Mädchen und Jungs		Jahnhalle I HT 1 + 2	2,8	2,8											
	20:00	22:00	Turnen Aktive		Jahnhalle I HT 1 + 2	2,0	2,0											
	8:00	9:00	Fit und Gesund		Jahnhalle I HT 3			1										
	16:00	18:00	Fit im Vorschulalter		Jahnhalle I HT 3			2										
	17:30	18:30	Fit das ganze Jahr		Jahnhalle II HT 1				1									
	18:30	20:00	Handball M2		Jahnhalle II HT 1				1,5									
	20:00	21:30	Powergymnastik für Männer		Jahnhalle II HT 1				1,5									
	17:30	20:00	Handball M2 und Männlich Jugend E		Jahnhalle II HT 2 + 3					2,5	2,5							
	20:00	22:00	Volleyball Gemischt		Jahnhalle II HT 2					2								
	20:00	22:00	Volleyball Frauen		Jahnhalle II HT 3						2							
	17:30	19:00	Handball weiblich Jugend B1 + 2		Steinlachhalle 1 - 3							1,5	1,5	1,5				
	19:00	20:30	Handball Männer 1		Steinlachhalle 1 - 3							1,5	1,5	1,5				
	20:30	22:00	Handball Frauen 1		Steinlachhalle 1 - 3							1,5	1,5	1,5				
	16:00	17:30	Fußball F-Jugend		Langgasshalle							1,5	1,5	1,5				
	17:30	19:00	Fußball Bambini		Langgasshalle										1,5			
	19:00	19:30	Fußball D-Jugend		Langgasshalle										0,5			
Mittwoch	17:00	19:00	Turnen Mädchen Aktive		Jahnhalle I HT 1 + 2	2,0	2,0											
	8:45	9:45	Rücken und Pilates		Jahnhalle I HT3			1										
	15:30	16:30	Eltern-Kind-Turnen		Jahnhalle I HT 3			1										
	19:30	20:30	Power Fitness		Jahnhalle I HT 3													
	17:30	18:30	Handball Männlich Jugend D2 und B1		Steinlachhalle 1 - 3							1	1	1				

2

// FRAGEBOGEN VEREINE

SpOrt concept

3. Ist das **Platzangebot** für ihr Angebot **angemessen**?
4. Ist die **Zeiteinheit** für Ihr Angebot **angemessen**?
5. Gibt es einen **belegbaren Mehrbedarf** für Ihr Angebot?
6. Benötigen Sie eine **alternative** Halle/ einen **anderen Sportraum**? Wenn ja warum?
7. Brauchen Sie ein anderes **Zeitfenster**? (Sportangebot momentan zu früh, zu spät oder nur am Wochenende möglich?)
8. Außensport: Könnten uns die **Belegungspläne der vereinseigenen Außensportanlagen** (Fußballplätze) zur Verfügung stellen?
9. Außensport: Welche Gruppen trainieren **nur im Winterhalbjahr** in den Hallen? In welchen Monaten (z.B. November bis Ende Februar)?

29

// FRAGEBOGEN VEREINE

SpOrt concept

10. Außensport: Auf welchem Feld findet der **Spielbetrieb** statt? Wie viele **Heimspiele** finden auf diesem Platz statt?
11. Allgemein: Was funktioniert **gut**? Was sind **Probleme** und **Engpässe**?

Allgemein gilt, daß wir per Mail oder auch telefonisch für Rückfragen auch im Nachgang erreichbar sind.

Unser Ziel ist es ein möglichst vollständiges Bild zum aktuellen Bedarf zu erhalten.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT !

30



Im Anschluss an den Input wurde Fragen aus dem Saal und online über Slido von Frau Dietz und Frau Walden sowie von Herrn Oberbürgermeister Bulander, Bürgermeister Gönner und Frau Bernhard (Fachbereichsleiterin FB 1 Zentrale Steuerung) beantwortet.

Fragen Teilnehmer*innen im Saal

- Frage, warum der Stadtrat das Langgass-Gelände aufgibt, momentan werden dort v.a. im Bereich Fußball ca. 200 Kinder und Jugendliche unter der Woche betreut; eine Sanierung des Geländes ist gewünscht.
 → *Langgass-Gelände wurde vom Gemeinderat per se nicht aufgegeben, das Sportgelände ist grundsätzlich nicht zukunftsfähig. In der heutigen Form kann das Langgass-Gelände zwar noch betrieben werden, weitere Investitionen / Entwicklungen lohnen sich am Standort jedoch nicht, da mit der Lage mitten in der Stadt bzw. inmitten von Wohnbebauung viele Restriktionen verbunden sind (z.B. kein Lautsprecher, Flutlicht etc.).*
- Könnte der vorbereitende Dialog nicht verkürzt werden, um schneller in die Umsetzung zu kommen? Da das Problem der fehlenden Sportstätten ist heute bereits dringend ist und die aktuelle Situation nicht befriedigend.
 → *Nach jetzigem Fahrplan ist der Abschluss des Dialogs im Frühjahr 2022 vorgesehen. Diese Zeit wird im Prozess benötigt, um auf die Fragen die im Dialog aufkommen, fundiert abzuarbeiten. Um am Ende die richtigen Entscheidungen zu treffen und die finanziellen Mittel gezielt einsetzen zu können, braucht es ein gutes Konzept; dieses benötigt wiederum eine gute Basis, die fundierte Einstiegsanalyse. Ziel ist es trotzdem, so zügig wie möglich im Prozess voranzuschreiten.*
- Könnte man den Prozess zeitlich ggf. noch etwas verkürzen?
 → *siehe Antwort oben; ggf. können auch bestimmte Teilprojekte schon während dem Prozess umgesetzt werden*
- Sportstättendialog wird begrüßt, vernünftiges und belastbares Ergebnis kann nur ermittelt werden, wenn man sich auch genug Zeit dafür nimmt.
- Welche Rolle spielen Fördermittel im Prozess spielen wann kommen diese zum Tragen?
 → *Bei Fördermitteln ist der kommunale Bedarf maßgebend; dem Fördermittelgeber muss der Bedarf dargelegt / nachgewiesen werden, aus baulicher Sicht, aber auch aus den Schul-Bedarfen heraus.*
- Wird es am Ende des Prozesses verschiedene Varianten des Masterplans geben über die der Gemeinderat abstimmen kann oder gibt es nur ein Ergebnis?
 → *Vorgesehen ist in Alternativen zu arbeiten; diese sollen mit dem Sportforum entwickelt werden. Sollten am Ende zwei gleichwertige Alternativen vorliegen, sollen diese dem Gemeinderat dargelegt werden und er soll entscheiden; auch soll voraussichtlich ein Stufenplan für die Umsetzung erarbeitet werden, um ggf. dringende Handlungsbedarfe vorziehen zu können*

Fragen Teilnehmer*innen über Slido (online)

- Kann man das Hallenbad in Mössingen abreißen und die Fläche für eine moderne Sporthalle nutzen sowie das Hallenbad im Freibad integrieren als Ganzjahresbad?
 → Frage nach dem Abriss stellt sich nicht, da das Hallenbad neu saniert ist; auch aus finanziellen Gründen hat der Gemeinderat damals entschieden, kein neues Bad und kein Kombibad zu bauen (Hallen- und Freibad), sondern die Sanierung des bestehenden vorzunehmen.
- Geht es auch um Sportstätten (z.B. Gymnastikgeräte), die für alle unter freiem Himmel auf öffentlichen Plätzen zur Verfügung stehen (nicht in einer Halle)?
 → Schwerpunkt liegt nicht auf Freizeitsportmöglichkeiten wie in der Frage genannt; in erster Linie geht es um Sportstätten für Schulen und Vereine; Frage wird trotzdem mit in die Verwaltung genommen, da sie bei anderen Planungen / Entwicklungen eine Rolle spielt.
- Unser Tennisclub hat in Eigenfinanzierung eine Dreifeld-Tennishalle in Betrieb, die grundsätzlich in Abstimmung in Betracht gezogen werden kann – auch in Kooperation mit weiteren Vereinen oder der Stadt? (Hinweis an SpOrt concept für die Bestandsanalyse)
- Ebenso hat der TCM (Tennisclub Mössingen) Außenanlagen, welche gleichzeitig als Beachvolleyball- / Fußballfeld genutzt werden könnten, die Größe wäre passend.
 Bitte den Fragebogen auch an den Tennisclub senden, da Tennis auch einen gewissen Stellenwert hat (deutschlandweit die dritthäufigste Vereinsart nach Fußball und Turnen, mit bundesweit 1,4 Millionen Mitglieder)
 → Möglichkeiten von Sportstättenkapazitäten werden gerne mit aufgenommen
- Vorschlag einen Dialog der Vereine untereinander zu führen, um schnelle und pragmatische Lösungen zu finden; ggf. könnten Vereine sich untereinander aushelfen während der Planungsphase / des Dialogs.
 → Schnelle, pragmatische Lösungen der Vereine untereinander, auch unabhängig vom Dialog werden begrüßt; da nicht jeder Verein seine Ideallösung erhalten kann, sollen auch Kooperationen der Vereine mit im Betracht gezogen werden.



Beitreten unter
slido.com
#72116

Top Fragen (6)

T T. Vo-Van 8 👍

Geht es auch um Sportmöglichkeiten (z.B. Gymnastikgeräte), die für alle unter freiem Himmel auf öffentlichen Plätzen zur Verfügung stehen (nicht in einer Halle)?

B Bernd Kunkler 1. Vorstand Tennisclub Mössingen 3 👍

Unser Tennisclub hat in Eigenfinanzierung ein 3 Feld Tennishalle, die grundsätzlich in Abstimmung in Betracht gezogen werden kann-auch Kooperation Verein/Stadt

B Bernd Kunkler 1. Vorstand Tennisclub Mössingen 1 👍

@Ina Walden - bitte an den Tennisclub den Fragebogen auch an uns schicken - als 3. Sportart nach Fußball&Turnen in Deutschland - mit 1.4 Mio Mitglieder in "D"

B Bernd Kunkler 1. Vorstand Tennisclub Mössingen Letzte Frage

Ich schlage ein Dialog Vereine untereinander für schrä vor. Viel. kann man sich aushelfen. Für die lange Plan



3. Denkanstoß – Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

Bei Ihrem Denkanstoß geht Frau Dietz auf die Herausforderungen der Sportentwicklung ein. Dabei thematisiert sie aktuelle gesellschaftliche Tendenzen, wie beispielsweise den demographischen Wandel, die Digitalisierung, Veränderungen im Schulalltag. Vor dem Hintergrund dieser Tendenzen kommt es unter anderem auch zu Veränderungen bzw. zu Verschiebung bei der Mitgliederzusammensetzung in den Vereinen und somit auch zu einem geänderten Nutzerverhalten von Sportanlagen, was sich z.B. auch an den geänderten Anforderungen an Räumlichkeiten von Schulen und Vereinen ablesen lässt.

Zur Weiterentwicklung von Sportanlagen erläutert Frau Dietz elf Thesen, die vom Projektbeirat beim Bundesministerium für Sportwissenschaften zum Forschungsprojekt „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ formuliert wurden. Zum Abschluss ihres Impulsvortrags geht Frau Dietz auf verschiedene umgesetzte bzw. geplante Projektbeispiele des Büros ein, die sich mit ganz unterschiedlichen Lösungsätzen und Konzeptideen mit den Herausforderungen im Sport- und Vereinswesen auseinandersetzen. Dabei streicht sie heraus, dass jeweils flexible Lösungen im Dialog mit den Akteuren vor Ort gesucht wurden.

Von den Teilnehmer*innen im Saal und über Slido wurden zum Denkanstoß keine weiteren Anmerkungen und Fragen vorgebracht.

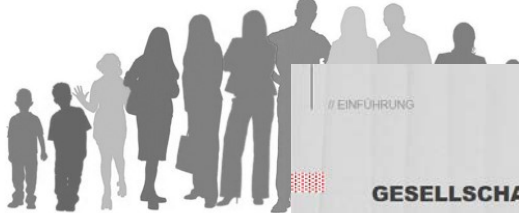
Dem Protokoll ist nachfolgend ein Auszug der Präsentationsfolien beigelegt. Der gesamte Foliensatz kann über die Homepage der Stadt Mössingen eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Adresse / Link hierzu siehe Titelseite unten.

// EINFÜHRUNG

**DEMOGRAPHISCHER WANDEL
ALLGEMEINE HERAUSFORDERUNG**

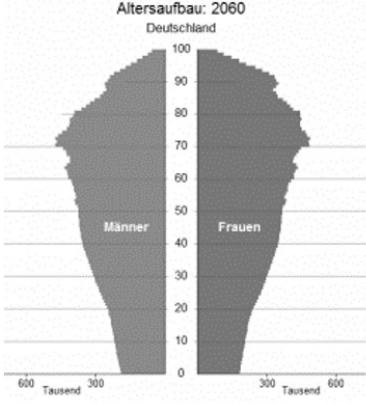
- **Geburtenrate**
- **Sterberate**
- **Migration**

Diese drei Faktoren beeinflussen die Bevölkerungsstruktur.



SpOrt concept

Altersaufbau: 2060
Deutschland



// EINFÜHRUNG

GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN

- **Digitalisierung**
- **Kürzere Schulzeit und kürzere Studienzeiten**
- **Ganztagsschule /-betreuung**
- **Virtuelle Realitäten**
- **Werteveränderungen**
- **Hohe Flexibilität (z.B. im Arbeitsleben) wird erwartet**





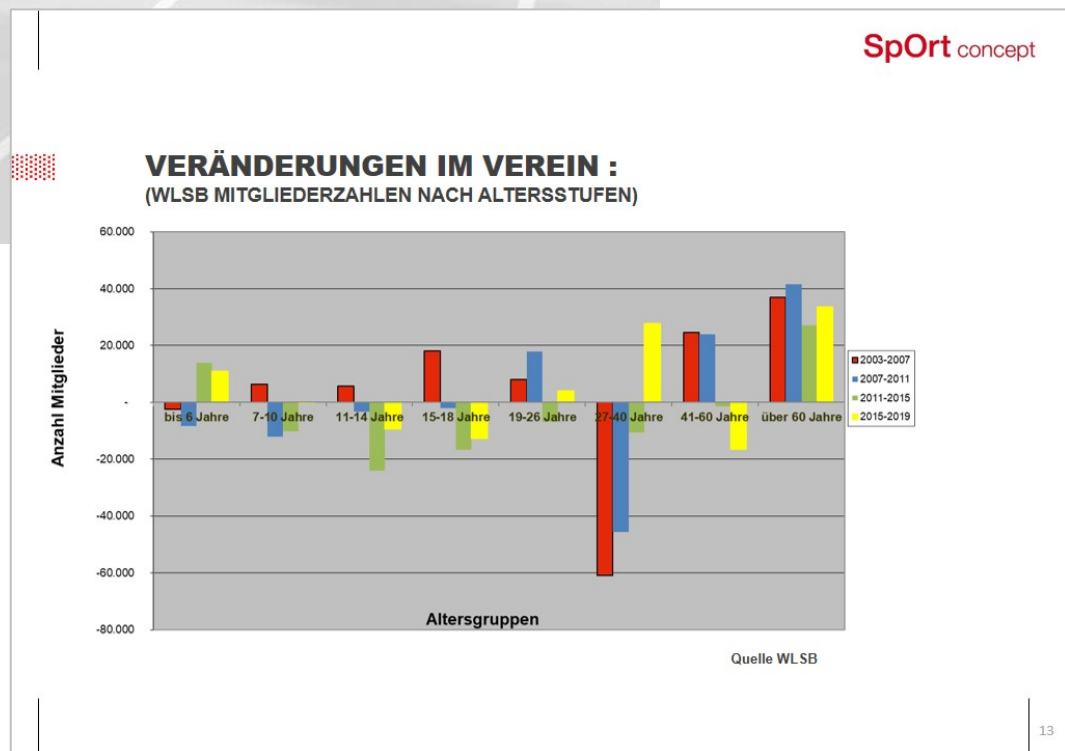


SpOrt concept

// SPORT UND BEWEGUNG in der SCHULE /AUSGANGSLAGE:

- // Experten sind sich einig: kognitive Leistungsfähigkeit wird durch Sport und Bewegung gesteigert**
- // Diverse Initiativen für die Förderung von Sport in der Schule (z.B. Bewegungsfreundliche Schule, Baden Württemberg)**
- // Ganztageschulen haben einen höheren Bedarf an Sportstätten für Betreuungszeiten**
- // nur 2,2h Sport im Schnitt findet statt - Sport fällt oft aus (Quelle DOSB)**
- // Schule kommt große Bedeutung hinsichtlich „Sportbildung“ zu**
- // Passende Sportstätten als Grundlage für ein gutes Bewegungsangebot**

11



- SpOrt concept
- AUSWIRKUNGEN AUF DAS VEREINSWESEN**
- **Kampf um den Nachwuchs**
 - **Schrumpfende Mitgliederzahlen ist entgegenzuwirken**
 - **Vereine stellen sich vermehrt auf Senioren ein**
 - **Kooperationen werden notwendig**
 - **Gesundheit und Fitness: Boombereiche der Vereine**
 - **Vereine kommt hohe soziale Aufgabe zu (Kooperationen Schule / Kommune)**
 - **Vereinssport kann Integrationsarbeit leisten**
- 14

SpOrt concept

WAS HEISST DAS FÜR DIE SPORTSTÄTTEN?

AUSGANGSLAGE/SPORTSTÄTTEN

Der Sanierungsbedarf von Sportstätten in Deutschland beträgt –über alle Eigentümergruppen und Anlagentypen hinweg –schätzungsweise rund 31 Mrd. Euro

SpOrt concept

// Elf Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*:

1. Das Spektrum an Sportanlagen wird sich- bei weitgehend gleich bleibender Anzahl- verändern
2. Regelkonforme Sportanlagen bleiben bedeutsam-werden jedoch durch weitere regeloffene Anlagen ergänzt
3. Es sind Sportanlagen notwendig, die von einfacher bis zu anspruchsvoller sowohl Bauweise als auch Ausstattung reichen
4. Zugangsbeschränkungen werden fortbestehen-gleichzeitig wird eine Öffnung des Zugangs zu Sportanlagen erwartet
5. Der Bedarf an dezentralen wohnungsnahen Sportanlagen nimmt zu
6. Im Sportanlagenbau werden kostengünstige Lösungen und Lebenszyklusbetrachtungen eine zunehmende Rolle spielen

*aufgestellt vom Projektbeirat beim Bundesinstitut für Sportwissenschaften zu dem Forschungsprojekt"Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen

17

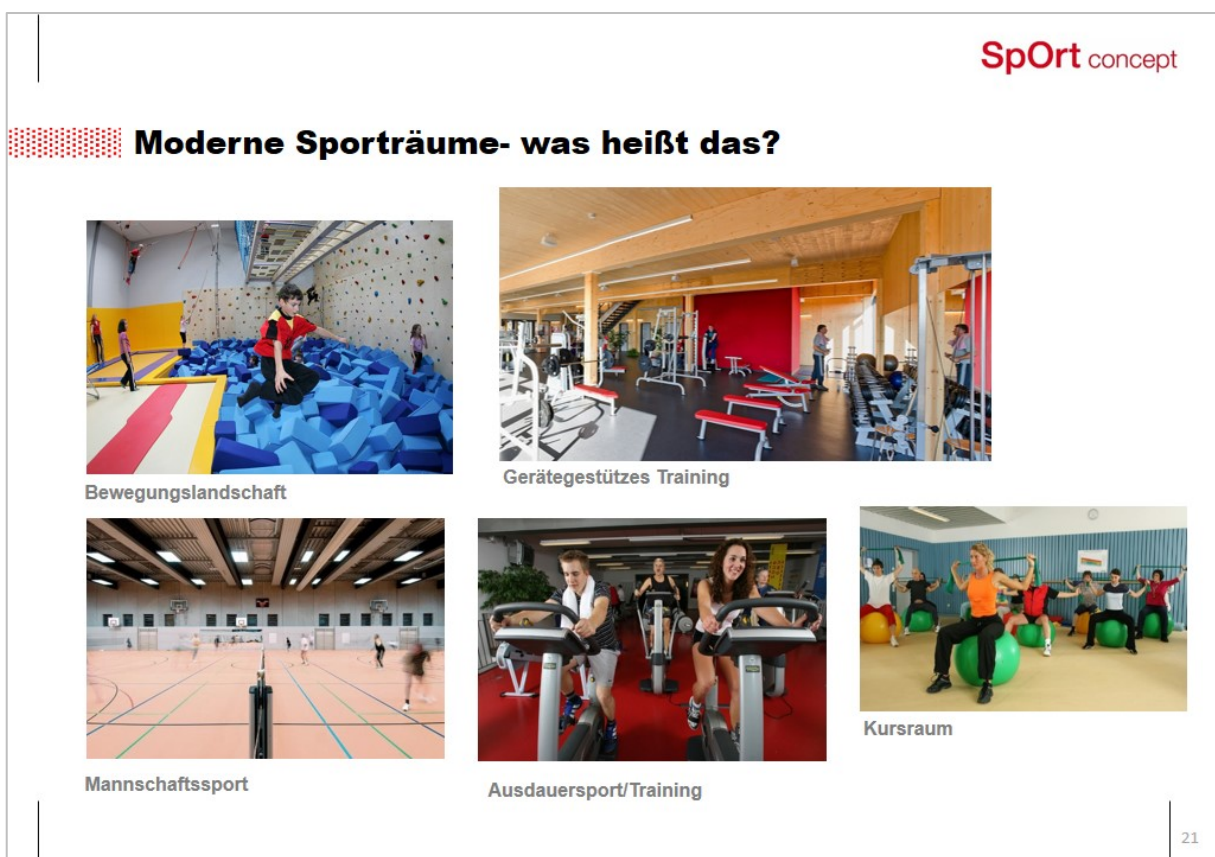
SpOrt concept

// Elf Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*:

7. Die Bedeutung von ökologischen Aspekten bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen
8. Neue Planungsverfahren und –Methoden müssen vermehrt zum Einsatz kommen
9. Neue Formen von Zusammenarbeit und Partnerschaft müssen bei Sportanlagen entstehen
10. Die Weiterentwicklung von Sportanlagen bedingt eine breitere Typenvielfalt und höhere bauliche Anpassungsfähigkeit
11. Der deutliche Sanierungsstau bei den Sportstätten ist ein zentraler Engpass der Sportentwicklung. Länder und Kommunen müssen ihre Investitionen ausbauen und verstetigen. Der Bund muss die öffentliche Förderung von Sportstätten in seinen städtebaulichen Förderstrategien fest verankern und ausbauen.

*aufgestellt vom Projektbeirat beim Bundesinstitut für Sportwissenschaften zu dem Forschungsprojekt"Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen

18



SpOrt concept



// SPORTVEREINSZENTRUM TSV BIETIGHEIM E.V.



SpOrt concept

Projektbeispiel Sportpark 18-90 Böckingen



SpOrt concept

Projektbeispiel Sportpark 18-90 Böckingen



SpOrt concept

Kommune und Verein als Bauherrengemeinschaft



SpOrt concept

Zwei eigenständige Vereine und die Stadt bauen zusammen



SpOrt concept

Zwei eigenständige Vereine bauen zusammen



SpOrt concept

Zwei eigenständige Vereine und die Stadt bauen zusammen



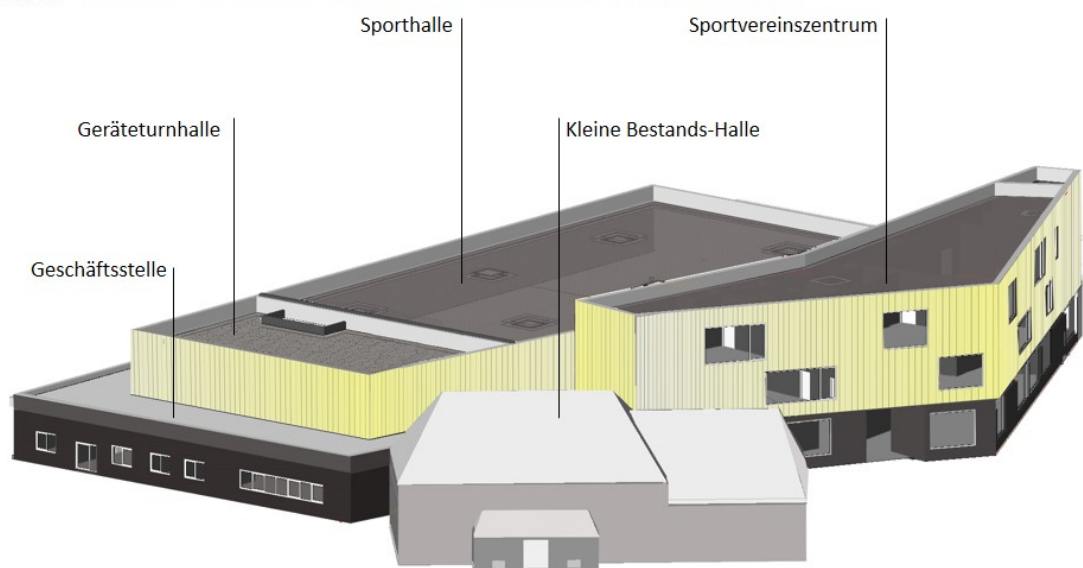
SpOrt concept

Zwei Vereine fusionieren und bauen neu



SpOrt concept

Zwei Vereine fusionieren und bauen neu



Volumetrische Darstellung Sportpark Leonberg



4. Schlusswort und weiteres Vorgehen

Zum Ende der Veranstaltung bittet die Moderation die Teilnehmenden um ein Stimmungsbild zur Veranstaltung.

Anschließend bedankt sich Herr Oberbürgermeister Bulander bei allen für ihre Teilnahme und das Interesse. Er freut sich, dass das Format Präsenzveranstaltung mit online-Übertragung so gut geklappt hat und ebenso gut auch angenommen wurde.

Er betont, dass er auch die beim heutigen Termin vernehmbaren Emotionen schätzt, da nur dann ein guter Dialog entstehen kann, wenn alle Ihre Anliegen äußern und man miteinander ins Gespräch kommt. Trotz alledem bitte er um Geduld und appelliert an die Teilnehmer*innen, offen und unvoreingenommen in den Prozess zu gehen.

Mit Blick auf das weitere Vorgehen, geht er auf die anstehende erste Sitzung des Sportforums ein, die unter Vorbehalt der dann aktuellen Situation hinsichtlich der Covid-19 Pandemie am 25. November stattfinden soll. Er wünscht allen Teilnehmer*innen einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg.



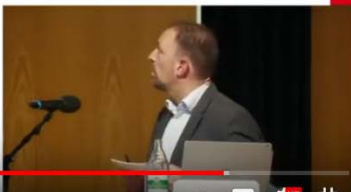
Auftaktveranstaltung zum Sportstättendialog Mössingen



Wie bewerten Sie die Möglichkeiten in der heutigen Veranstaltung Ihre Fragen einzubringen? 0 4 2

1 (Sehr gut)	57%
2	40%
3	2%
4	0%
5	0%
6 (Sehr schlecht; kann ich nicht bewerten)	0%

Beitreten unter
slido.com
#72116



1:54:18 / 2:08:00 Für Details scrollen

Auftaktveranstaltung zum Sportstättendialog Mössingen



Würden Sie an einem ähnlich organisierten digitalen bzw. online gestützten Beteiligungsformat wieder teilnehmen? 0 4 6

Ja	100%
Nein	0%

Beitreten unter
slido.com
#72116



1:54:27 / 2:08:00